

Die Baulandschule – eine gute Entscheidung !



BUCHEN

Nr. 267 / Rhein-Neckar-Zeitung

Donnerstag, 17. November 2016

3

LOKALREDAKTION BUCHEN

Telefon: (0 62 81) 52 40-70 50
E-Mail: red-buchen@rnz.de

So erreichen Sie die Geschäftsstelle:
Telefon: (0 62 81) 52 40-70 00

Mit Talent und Fleiß den Bundessieg geholt

Mona Zapf ist im Ausbildungsberuf Industriekaufrau Prüfungsbeste – Zuvor bewusst für die Hauptschule entschieden

Vortrag am BGB über das Ruhrgebiet

Buchen. Im Rückblick auf die letzte Studienfahrt des Fördervereins des BGB ins Ruhrgebiet zeigt Manfred Lauer heute, Donnerstag, um 20 Uhr in der BGB-Cafeteria eine Präsentation zu einer spannenden Region. Das Ruhrgebiet hat sich seit Mitte der 60er Jahre von einer durch Kohle und Stahl geprägten Region zu einer Region mit einer vielseitigen Wirtschaftsstruktur und zu einem beachteten Standort für Wissenschaft und Kultur gewandelt. Alle Interessierten sind zum Vortrag willkommen.

Krankenhäuser im ländlichen Raum

Buchen. „Krankenhäuser im ländlichen Raum – Herausforderung und Bedeutung.“ Unter diesem Motto hält der CDU-Stadtverband eine Veranstaltung am Mittwoch, 23. November, ab 18 Uhr im Tagungsraum der Neckar-Odenwald-Klinik in Buchen ab. Geschäftsführer Norbert Mischer wird auf wirtschaftliche Situation eingehen, und Dr. Harald Genzwürker stellt das Leistungsspektrum vor. Anschließend gibt es einen Rundgang. Anmeldung bis 18. November in der CDU-Kreisgeschäftsstelle, Tel. (06261) 93110.

Adventsmarkt unterm „Regenbogen“

Buchen. Die Kindergärten „Regenbogen“ und „Sonnenschein“ veranstalten am 25. November ab 16.30 Uhr einen Weihnachtsmarkt auf dem Gelände im Aternweg. Nach einer Andacht mit Liedbeiträgen der Kinder und einem Lichtertanz gibt es Suppe, Waffeln, Glühwein und mehr. Ein Kunsthandwerkermarkt erwartet die Besucher. Die Kinder vertreiben sich die Zeit bei Zie-

Hainstadt/Walldürn. „Manchmal muss man im Leben einfach mutig und entschlossen sein, um das zu erreichen, was man wirklich will!“

Das ist es, was Mona Zapf aus Buchen, die „Bundessiegerin 2016“ im Ausbildungsberuf Industriekaufmann/-frau, als Prüfungsbeste mit herausragenden Leistungen allen Zweiflern sagen will, denn sie hat nicht den Weg über die Realschule oder das Gymnasium gewählt, sondern über die Hauptschule.

„Es war genau richtig für mich, auf die Hauptschule zu gehen und nicht wie alle Freundinnen auf die Realschule oder das Gymnasium, es war richtig, an der Wirtschaftsschule der Frankenlandschule die Fachschulreife abzulegen und es hat sich gezeigt, dass die Hauptschule keine Sackgasse ist!“

Dass sie in der Sommerprüfung 2016 als beste Absolventin im Ausbildungsberuf Industriekaufmann/-frau im Kammerbezirk, in Baden Württemberg und deutschlandweit notiert wird, hat sie ihrem Fleiß, ihrem Talent, ihrer Ausdauer, ihrem Ausbildungsbetrieb Scheuermann & Heilig in Hainstadt, aber auch der Frankenlandschule in Walldürn zu verdanken.

Die kaufmännischen Inhalte hat sie dort von der „Pike“ auf gelernt und erkannt, dass sie sich auch beruflich mit wirtschaftlichen Fragestellungen befassen möchte. Bereits die Wirtschaftsschule in Walldürn schloss sie 2011 mit hervorragenden Noten ab, und obwohl viele sie überreden wollten, das Abitur am

Wirtschaftsgymnasium abzulegen, entschied sie energisch: „Das ist mein Leben, und ich lebe mein Leben wie ich es möchte, und nicht, wie andere es gerne hätten“. Also besuchte sie in Walldürn das Kaufmännische Berufskolleg I und nutzte hier das Angebot der Schule zu einem China-Aufenthalt. Im Anschluss daran absolvierte sie das Berufskolleg II mit dem Wahlpflichtfach Juniorenfirma. Auch die Fachhochschulreife legte sie 2013 in Walldürn wieder als Jahrgangsbeste ab und entschied sich dann für eine Ausbildungsstelle als Industriekaufrau bei der Firma Scheuermann und Heilig in Hainstadt.

„Mein Ausbildungsleiter Mathias Schild hat mich immer unterstützt, egal bei welchen Themen“ – das war für Mona Zapf in den drei Ausbildungsjahren ganz besonders wichtig. Kein Wunder, dass sie gerne bereit war, auch im Interesse „ihres“ Unternehmens Scheuermann und Heilig als Ausbildungsbotschafterin der IHK Schülerinnen und Schülern die Ausbildung, den Ausbildungsberuf Industriekaufmann/-frau, näherzubringen und über die schulischen Anforderungen Rede und Antwort zu stehen.

Als Berufsschülerin unterstützte sie nach siebenjähriger „Frankenlandschule-Erfahrung“ die Schulleitung bei verschiedenen Informationsveranstaltungen und berichtete Real- und Hauptschülern über ihre Erfahrungen, die sie an und mit der Frankenlandschule gemacht hatte.

Begeistert nutzte sie das Angebot der



Mona Zapf wurde bei der Preisverleihung der IHK Rhein-Neckar im Rosengarten in Mannheim ausgezeichnet.

Schule und ihres Ausbildungsbetriebes, an einem dreiwöchigen Praktikum in Guildford/England teilzunehmen, und bezeichnet dies heute als „Meilenstein in ihrer persönlichen und beruflichen Weiterbildung“. Nun wird Mona Zapf ihren beruflichen Erfolgsweg weitergehen und ein duales Studium (Wirtschaftsingeni-

eurwesen – Internationale Produktion und Logistik) bei der Firma Bürkert in Ingelfingen absolvieren. Auch hier fühlt sie sich gut aufgehoben, kann sie sich doch im Slogan ihres neuen Ausbilders „Sei Pippi und nicht Annika“ in Anlehnung an die Kindergeschichten von Pippi Langstrumpf schon lange wiederfinden.